



Tätigkeitsbericht

Kantonale beratende Kommission für Patientensicherheit und Versorgungsqualität (KPSVQ)

Geschäftsjahr 2023

1. Zusammensetzung der KPSVQ und Änderungen

Die Zusammensetzung der KPSVQ wurde an der Staatsratssitzung vom 24. September 2014 beschlossen. Mittels Staatsratsentscheid vom 22. Dezember 2021 wurde die Kommission für die Verwaltungsperiode 2022-2025 erneuert.

Mitglieder der KPSVQ (Stand am 01.01.2024): Dr. Anthony Staines (Präsident), Dr. Mirela Caci, Prof. Arnaud Chiolero (beratende Stimme), Véronique Domenjoz, Katja Marty, Dr. Eric Masserey, Dr. Jean-Blaise Wasserfallen und Elvira Häusler.

Mitglieder der erweiterten KPSVQ (Vertreter/innen des Gesundheitssektors) (Stand am 01.01.2024): Kilian Ambord, Dr. Michel Cachat, Dr. Ferdinand Krappel, Carmen Martig, Christian Moeckli, Gaëlle Moos. Drei Sitze sind vakant.

Änderungen im Jahr 2023:

- Ernennung von Elvira Häusler, Mitglied seit dem 29.03.2023
- Erweiterte KPSVQ: Für die Ernennung der Vertreter des Rettungswesens, welche die Ämter von Jean-Marc Bellagamba, Jeremy Erismann und Alexandre Clot übernehmen werden, wird der Entscheid des DGSK abgewartet.

Leila Raboud (WGO) ist für das Sekretariat zuständig. (0,3 VZS).

2. Plenar- und Arbeitssitzungen

2023 haben vier Plenarsitzungen stattgefunden:

- 13.01.2023 (als Videokonferenz)
- 27.04.2023
- 14.09.2023 (einschliesslich erweiterte KPSVQ)
- 16.11.2023 (als Videokonferenz)

Der Präsident und die Sekretärin haben sich regelmässig zu Koordinations- und Planungssitzungen getroffen.

3. Arbeiten und Projekte 2023

Während des Geschäftsjahres 2023 wurden folgende Arbeiten und Projekte in Angriff genommen oder fortgeführt:

PROMs-Plattform VS

Das Projekt "PROMs Inkubator" wurde 2017 initiiert und zielt darauf ab, eine Lern- und Entwicklungsplattform im Kanton als Pilotprojekt zu implementieren, indem spezifische und bestehende PROMs-Projekte verfolgt und das Thema PROMs im Kanton gefördert wird. PROMs erfassen, wie ein Patient oder eine Person mit einer bestimmten Krankheit den persönlichen Gesundheitszustand nach der Behandlung einschätzt und darüber berichtet (z. B. Schmerzen oder Lebensqualität). Ein Budget wurde vom DSGK 2021 für einen Zeitraum von drei Jahren bereitgestellt und die Arbeit wurde fortgesetzt. Der Vorsitz der Plattform wird von Anthony Staines und das Sekretariat von Leila Raboud geführt. Im Jahr 2023 fanden drei Plenarsitzungen mit den drei am Projekt beteiligten Walliser Institutionen statt, und zwar am 19. Januar, 23. Mai und 31. Oktober. Ein Tätigkeitsbericht der kantonalen PROMs-Plattform für das Jahr 2023 wurde erstellt und an das DSGK übermittle.





PROMs-Forum

Die KPSVQ hat gemeinsam mit der PROMs-Plattform am 7. November 2023 im Technopôle in Siders ihr drittes öffentliches Forum zum Thema "Die Entwicklung der PROMs im Wallis" organisiert. Dabei wurde die Bilanz der drei PROMs-Pilotprojekte vorgestellt, die in den an der Plattform beteiligten Walliser Institutionen durchgeführt wurden. Dabei wurden sowohl die Erfolge als auch die aufgetretenen Herausforderungen beleuchtet. Um die Möglichkeit zu prüfen, diese Initiative auszuweiten und eine zweite Phase der Plattform zu eröffnen, wurde zudem ein Aufruf zur Teilnahme an die Walliser Gesundheitseinrichtungen gerichtet. Sie wurden aufgefordert, ihr Interesse bis zum 31. Januar 2024 zu bekunden¹. Das Forum zählte rund siebzig Teilnehmer und erhielt weitgehend positive Rückmeldungen.

Just Culture

Die KPSVQ befasste sich mit der Just Culture im Gesundheitswesen, der positiven Fehlerkultur, die vom Bundesrat in seiner Strategie zur Qualitätsentwicklung gefördert wird. Die Just Culture fördert das Lernen der Gesundheitsinstitutionen aus Vorfällen, insbesondere durch die Identifizierung der Ursachen und wie diese behoben werden können, anstatt einzelnen Personen, die an diesen Vorfällen beteiligt sind, die Schuld zu geben. In diesem Zusammenhang verfasste die KPSVQ eine Mitteilung zuhänden der DGW und des DGSK, in der sie ihre Überlegungen zur Umsetzung dieses Ansatzes im Wallis ausdrückt. Ferner schlug sie ein Treffen vor, um zu erkunden, wie die Behörden diesen Ansatz unterstützen könnten.

Roadmap der KPSVQ

Die KPSVQ hat im September 2023 folgende Roadmap erstellt:

1. Nationaler Bericht zur Versorgungsqualität und Patientensicherheit, Qualitätsstrategie und Ziele des Bundesrates sowie Bezug zum Kanton Wallis;
2. Einbindung der Patienten – «Patienten als Partner» (Patienten-Partnerschaft): Umfrage bei den Gesundheitseinrichtungen zu ihren Massnahmen für eine patientenzentrierte und auf das Thema «Patienten als Partner» ausgerichtete Versorgung;
3. Risikomanagement-System / Mangel an qualifizierten Fachkräften / Wohlbefinden am Arbeitsplatz: Umfrage bei den Gesundheitseinrichtungen zum Risikomanagement (Identifizierung der grössten Risiken, der Verbesserungsmöglichkeiten und des Bedarfs) und zu den Massnahmen, die zugunsten des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und der Zufriedenheit der Mitarbeitenden umgesetzt werden;
4. Versorgungsqualität im ambulanten Bereich und PREMs (Patient Reported Experience Measures – Fragebögen zur Messung der Patientenerfahrung).

Nationaler Bericht zur Qualität und Patientensicherheit im Gesundheitswesen

Der Nationale Bericht zur Qualität und Patientensicherheit im Gesundheitswesen wurde innerhalb der KPSVQ besprochen: Obschon die meisten der darin behandelten Themen schon in der Roadmap enthalten sind, wurde auf die Bedeutung folgender Elemente hingewiesen: Entwicklung stichhaltiger und in der Praxis verwendbarer Indikatoren, Unterstützung der Sekundärprofiler, Arbeit innerhalb des Teams, Platz der Patienten und betreuenden Angehörigen, Sicherheitskultur, Schulung der Führungsorgane der Institutionen zu den Themen Qualität und Sicherheit.

Aktualisierung des internen Reglements der KPSVQ und der Verordnung über die Versorgungsqualität

Das interne Reglement der KPSVQ wurde aktualisiert (Paragraphen zu den Interessenkonflikten und zur Aufbewahrungsdauer der archivierten Dokumente).

Das DGSK wurde darum gebeten, die Verordnung über die Versorgungsqualität und Patientensicherheit (SGS/VS 800.300) einer Revision zu unterziehen und Artikel 11 Absatz 3, in dem vorgesehen ist, dass die Meldungen kritischer Zwischenfälle der KPSVQ übermittelt werden, zu streichen. Diese Bestimmung weicht vom revidierten Gesundheitsgesetz und von der Weisung der Kantonsärztes ab, in denen besagt wird, dass die Zwischenfallmeldungen bei der DGW einzureichen sind. Der Antrag wurde gutgeheissen.

¹ Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Berichts haben sich zwei Gesundheitseinrichtungen interessiert gezeigt.





CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

5. Präsenz in den Medien und in wissenschaftlichen Artikeln

2023 wurde die KPSVQ weder in den Medien noch in wissenschaftlichen Publikationen erwähnt. Die Erfahrung der PROMs-Plattform VS wurde am Seminar «Value-based Healthcare – Beyond the hype», das am 29. Juni 2023 vom Verein VBHC.ch in Bern organisiert wurde, vorgestellt.

Sitten, den 24.01.2024

Sekretärin, Leila Raboud

Präsident, Anthony Staines, PhD

